

## Traumatisierte Kinder in Ersatzfamilien

### Der Hintergrund

Nach einer Studie des Deutschen Jugendinstituts von 2005 bis 2010 zum Thema Pflegekin- derhilfe, weisen nach Einschätzung der Ersatz- familien 43 % der Pflegekinder behandlungs- bedürftige Einschränkungen der psychischen Gesundheit auf, haben 64% eine Kindeswohl- gefährdung erfahren, und 81% können nur ein- geschränkt am sozialen Leben teilnehmen.

Kinder, die nicht in der Herkunftsfamilie auf- wachsen können, haben häufig vielfältig belas- tende Erfahrungen gemacht und sind nicht sel- ten traumatisiert.

Die familienähnlichen Hilfeformen sind unterschiedlich:

- Bereitschaftspflege
- Dauerpflege
- Heilpädagogische Pflegestelle
- Sonderpädagogische Pflegestelle
- Erziehungsstelle
- Verwandtenpflege
- Adoption,

beinhalten aber immer vielfältige Herausforde- rungen für die eigene Familie, die über die „üb- lichen“ Schwierigkeiten hinausgehen.

Diese, häufig an eigene emotionale Grenzen führende Beziehungsarbeit kann, wenn sie ge- lingt, nicht hoch genug geschätzt werden.

Andererseits sind die Anforderungen an die ei- gene psychische und physische Kompetenz in der Beziehung zu den vielfältig belasteten Kin- dern so immens, dass es nicht wundert, wenn Beziehungserfahrungen in Ersatzfamilien neue Traumatisierungen und Beeinträchtigungen hervorrufen.

## Die Referentinnen

### Malene Budde

Diplom-Sozialpädagogin,  
Psychotherapeutin (HP),  
approbierte Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeutin

Aus- und Weiterbildungen:  
systemische Familientherapie,  
Gestalttherapie, Hypnotherapie,  
Körperpsychotherapie, Psychodrama,  
Traumatherapie (PITT, EMDR, STI),

Supervisorin und Referentin,  
Krisenmanagement und Prophylaxe  
von Traumafolgestörungen bei  
verschiedenen Organisationen



#### Kontakt:

**Praxis für  
Psychotherapie ♦ Traumapädagogik ♦ Supervision**  
Birkenstraße 127, 40233 Düsseldorf  
malene\_budde@web.de  
fon: 0211/46830403

### Rosemarie Kulp

Dipl.-Pädagogin  
Psychotherapeutin (HP)  
Supervisorin (DGSv)  
Seminarleiterin für Stressbewältigung  
und Salutogenese

Aus- und Weiterbildungen:  
Gesprächspsychotherapie,  
Ausdruckstherapie,  
Stressbewältigung,

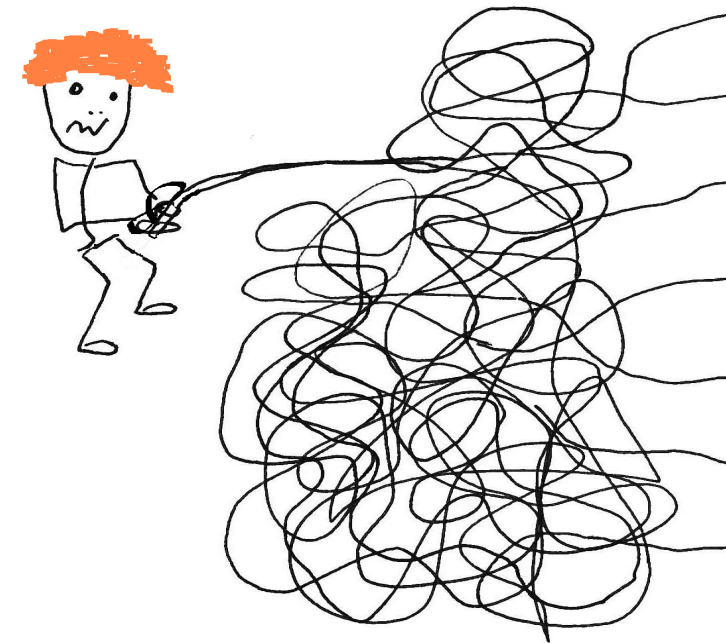
Supervision im Feld Kinder- und  
Jugendhilfe, sowie in allen Feldern  
der sozialen Arbeit, Pflege, Erziehung  
und Beratung.



#### Kontakt:

**Praxis für  
Beratung ♦ Supervision ♦ Personalentwicklung**  
An den Linden 17, 47279 Duisburg  
www.supervision-kulp.de  
fon: 0203/4280107

## Traumatisierte Kinder in Ersatzfamilien



## Fortbildungsprogramm für die Arbeit mit und in Ersatzfamilien

## Die Herausforderungen

an Fachleute und Familien sind zahlreich und können hier nicht vollständig aufgezeigt werden. Daher nur einige Stichpunkte:

### Die Kinder

mit traumatischen Erfahrungen zeigen oft schwer verständliche Verhaltensweisen, die dem üblichem pädagogischen Handeln nicht zugänglich sind.

Dazu können u.a. gehören.

- Rückzug
- extrem herausforderndes Verhalten
- selbst- und fremdaggressives Verhalten
- Störungen im Schlaf-, Wachrhythmus
- Distanzlosigkeit
- Impulsivität
- Schulverweigerung
- Einnässen, Einkoten
- u.a.m.

### Die aufnehmenden Erwachsenen

geraten an die Grenzen ihrer Verstehens- und Handlungsmöglichkeiten, weil sie das Pflegekind mit normaler pädagogischer Kommunikation nicht erreichen können.

Ohnmachts- und Hilflosigkeitsgefühle werden geweckt und erschweren eine am Kindeswohl orientierte Beziehungsgestaltung.

### Die Fachberater / innen

müssen die Balance finden zwischen Beratung der Ersatzfamilie und notwendiger Kontrolle.

Zwischen Gerichtsentscheidungen, Besuchskontakten, Finanzknappheit, Elterninteressen, Bedürfnissen der Ersatzfamilie ist ein eindeutig am Wohl des Kindes orientiertes Handeln zu wahren.

## Das Programm für Fachberater/innen

### Beratung und Begleitung im Hilfeprozess

(je nach Inhalten 1 oder 2-tägige Fortbildungen à 6 Stunden)

### Traumatisierungsprozesse bei Kindern

- Trauma – Definition
- die psycho-physische Dynamik des Traumas
- Traumafolgen

### Anforderungen an die Arbeitsbeziehung

- Die passende Familie finden
- Kriterien für die Auswahl
- Gestaltung des Beratungssettings

### Retraumatisierungen im Hilfeprozess

- unsichere Perspektive
- Beziehungsabbrüche
- Konflikte zwischen Herkunfts- und Ersatzfamilie

zuzüglich:

- 4 Supervisionstermine à 2 Stunden

zur Begleitung der Umsetzung in die professionelle Praxis

Termine und Ort auf Anfrage

## Das Programm für aufnehmende Eltern

### Fürsorge für Kinder mit traumatischen Erfahrungen

8 Termine à 2 Stunden mit folgenden Themen / Inhalten

### Dem traumatisierten Kind begegnen

Grundlegende Elemente der trauma-informierten Kindererziehung

### Das verletzte Kind

Traumatischer Stress bei Kindern: eine Einführung

### Es bleiben Narben

Auswirkungen von Traumata verstehen

### Worauf das Kind sich verlassen kann

Einen sicheren Ort schaffen

### Das verwirrte Kind

Der Umgang mit Gefühlen und Verhalten

### Beziehung hilft

Verbundenheit und Heilung

### Dem Kind ein Anwalt sein

Fürsprecher und Beistand werden

### Kraft schöpfen

Sorge tragen für sich selbst

Termine und Ort auf Anfrage